

Einkaufsstandard Friedenskirche

Ein Einkauf soll immer notwendig oder sinnvoll sein!

so ... wie möglich	Zum Beispiel
regional	kurze Wege des Produktes, kurze Wege des Einkaufenden
unverpackt	eigene Verpackungen, Mehrwegsysteme, Nachfüllsysteme ... (auch im Bürobereich!)
„unkritisch verpackt“	Verpackung mit möglichst wenig Schadstoffen, gut recyclingfähig, wenig Energieaufwand, Aluminium vermeiden ...
biologisch	idealerweise Bio-Siegel eines Anbauverbandes, nicht nur EU-Bio
fair	auf fairen Handel achten, idealerweise fairtrade-Siegel oder gepa – bei Kaffee immer
aus recyceltem Material	Papier immer Recyclingpapier aus 100% Altpapier / Blauer Engel (gilt für Büropapier und Einmaltücher, Servietten, Toilettenpapier, Taschentücher, ...)
wenig Energieeinsatz	
wenig Wasserverbrauch	Zweit-Nutzung von Wasser z.B. zum Gießen, Regenwassernutzung
wenig Flächenverbrauch	
wenig Schadstoffe	Akkus nutzen
Weitergabe	Bei Nichtgebrauch an andere weitergeben (auch Lebensmittel!)
Bei Lebensmitteln: gesund	Genussvoll essen 😊 Vielfältig, bunt, 3 Handvoll Gemüse und zwei Handvoll Obst am Tag (auch roh!), überwiegend pflanzlich, Fleisch max. 300 – 600 g / Woche und möglichst weiß, am besten Fisch, möglichst Vollkorn, wenig gesättigte Fettsäuren, Zucker und Salz sparsam – Kräuter gerne, schonende Zubereitung / wenig Verarbeitungsschritte, Fertigprodukte meiden, viel kalorienfreie Getränke Deshalb: immer ein vegetarisches Angebot , ev. vegan, inkl. Hinweis und Getränke ohne Zuckerzusatz / Zuckeraustauschstoffe anbieten

Bei Anschaffungen:	
langlebig	dafür darf es auch höherpreisig sein (weil es über die gesamte Lebensdauer trotzdem billiger ist)
reparierbar	Verschleißteile austauschbar
anpassungsfähig	Wandlungsfähig, vielfältig und mehrfach nutzbar – Einmalprodukte meiden
recyclingfähig	ggf. dazu in Bestandteile zerlegbar

Warum ein Einkaufsstandard?

- ♥ Weil Menschen die Dinge herstellen – von Gott geliebte Menschen, die unsere Nächsten sind. Gerechtigkeit ist ein Lieblingsthema Gottes!
- ♥ Weil Gott uns die Schöpfung anvertraut hat, damit wir sie bewahren. Somit sind wir alle berufen, es zu tun. 1. Mose 2,15
- ♥ Weil Gott die Schöpfungsordnung so angelegt hat, dass wir auf die Schöpfung angewiesen sind. Gelebte Schöpfungsverantwortung ist gesunde Selbstliebe. ♥
- ♥ Weil Gott will, dass wir gut und gesund leben – wir dürfen unseren Körper als Tempel des Heiligen Geistes sehen und ihn entsprechend behandeln!

Einkaufen heißt, jemand bezahlen, damit er etwas für mich tut.

Das kann gelebte Nächstenliebe sein: What would Jesus do?

Das kann ein Auftrag zu Ungerechtigkeit, ja sogar der Auftrag zu einem Verbrechen gegen Menschen oder Umwelt sein. Geprägt von Gleichgültigkeit an anderen Menschen und Gottes Plan für sie.

Dann beauftragen wir mit unserem Geld Dinge, die wir nie selbst tun würden.

Als Friedenskirche übernehmen wir Verantwortung für unser Tun. Wir zahlen den Preis für unsere Produkte, statt ihn anderen Menschen aufzubürden (oft Menschen an anderen Orten oder in der Zukunft).

Der Standard ist eine Haltung der Menschlichkeit und Achtsamkeit.

Deshalb gilt der Einkaufsstandard für alle Einkäufe von und für die Friedenskirche – und gerne auch zuhause.

Wir sind gesegnet, um ein Segen zu sein!

Bereich Schöpfungsverantwortung

P.S.: Mehr Infos findet Ihr auf der Homepage und in der Kirchen-App in der Gruppe „Schöpfungsverantwortung in der Friedenskirche“.

